

**Protokoll des Arbeitskreistreffens des AK  
„Professionalisierung“ (ehemals Aus- und  
Weiterbildung) der DeGEval am 17.09.2015 in  
Speyer**

Teilnehmende: Björn Neuhaus, Alexander Christ, Elisabeth Wachsmuth, Zhijie Wang, Björn Wenzel, Verena Friedrich, Anna von Werthern, Jan Hense, Dörte Schott, Sandra Schopper, Stefan Rädiker, Ann-Sophie Winter

Beginn: 9:05 Uhr, Ende: 10:35 Uhr

Protokoll: Sandra Schopper

**Themen**

- 1) Neuigkeiten aus der Mitgliederversammlung
  - a. Unser Antrag zur Umbenennung in AK Professionalisierung
  - b. Zur Rolle der AK-e in der DeGEval (Anträge AK BB vs. Vorstand)
- 2) Mission Statement
- 3) Thema und Planung unserer Frühjahrstagung im April 2016
- 4) Sonstiges

**TOP 1: Neuigkeiten aus der MV**

Dörte Schott begrüßt zum AK-Treffen Professionalisierung und weist darauf hin, dass die Mitgliederversammlung am Tag zuvor der Umbenennung des AK „Aus- und Weiterbildung“ in „Professionalisierung“ mit einigen Enthaltungen, aber keinen Gegenstimmen zugestimmt hat.

Antrag Rolle der AK: Dörte berichtet vom Hintergrund der Anträge im Rahmen der Neugestaltung der Jahrestagung. Im nächsten Frühjahr auf dem Sprecher\_Innentreffen wird der Prozess zur Rollenfindung gemeinsam mit AKs gestaltet.

Frage an alle: Hat der AK hierzu eine Position?

Anmerkungen:

- verschiedene Interessensgruppen sollen zusammenarbeiten
- Professionalisierungsbemühungen sollen sichtbar gemacht werden: ja zu aktiver Beteiligung, aber mit Akzentuierung

- Konzept soll bleiben, Interessen sollen ausgeglichen werden (Vereinigung aus Praxis und Forschung)
- Es gibt Überschneidungen: Querschnitt –AKs und politikfeldspezifische AKs. Gleichgewicht soll erreicht werden.
- Austausch muss intrinsisch sein, als übergreifender AK frühzeitig Themen kommunizieren und andere AKs dazu einladen

Jan Hense stellt Frage an alle: Schlagwort Professionalisierung: Für welche Themen steht das?

- Dient der Attraktivitätssteigerung, Eventuell mehr Kooperationen (z.B. Frühjahrstagung 2015 mit AK berufliche Bildung zusammen war erfolgreich)
- Professionalisierung ist die Basis

Björn Neuhaus möchte in Themengruppe mitarbeiten.

## **TOP 2: Mission Statement zur Professionalisierung**

Anmerkungen zum Mission Statement :

- „Ergebnisoffen“ . : sollte möglichst breit sein
- Auch Forschung und nicht nur Praxisbezug?

Jan Hense übernimmt Änderungen im Text, führt noch Themenbeispiele auf.

Das Mission Statement wird von den Anwesenden mitgetragen. Inhaltliche Anmerkung über das Mission Statement hinaus: Zertifizierung wird schnell mit Bürokratie gleichgesetzt und die Chancen werden nicht gesehen (betrifft vor allem Evaluator\_Innen).

Hinweis: SEVAL: Datenbank für Evaluator\_innen: Weiterbildungen werden dort aufgeführt.

## **TOP 3: Planung Frühjahrstagung 2016**

Geplant: Freitag, 8. oder Fr., 15. April 2016. Antrag Raumnutzung bei Wikimedia in Berlin wird gestellt.

Dörte Schott stellt das Thema und den Call-Entwurf vor.

### Anmerkungen:

- Konkrete Fragestellungen sind noch zu unkonkret, Stoßrichtung nicht klar.
- Was ist das neue am Thema Schwarmintelligenz? (Beispiel: Ergebnisse aus Evaluationen beruhen auch auf Masseninterviews)
- Grundsätzlich die Frage, ob das Thema zum richtigen Zeitpunkt kommt. Ähnlich zum Thema Werten und Beurteilen.
- Nach Umbenennung sollte der Themenschwerpunkt zunächst auf Professionalisierung liegen.
- Zu intellektuell und zu wenig programmatisch im Sinne des Mission Statement.

- Praktische Beispiele aus der Evaluation findet man selten, deshalb wissensgenerierte Schwarm-Intelligenz.
- Open content: Datenbank der Evaluationsberichte
- Konkrete Vorschläge: Schulradar, mein.prof.de etc. vermeintliche Schwarmintelligenz (Amazon 5 Sterne)
- Anknüpfungspunkte in die tägliche Arbeit mehr ausarbeiten

Dörte Schott will die Anmerkungen mit in den neuen Call-Entwurf aufnehmen und versenden.

#### **TOP 4: Sonstiges**

- Dörte Schott ruft zu Lehrbuchrezensionen auf und verteilt eine Liste an die Anwesenden.
- Verena Friedrich und BjörnNeuhaus bieten Jan Hense Hilfe bei der Erstellung der Angebotsübersicht an,
- Ann-Sophie Winter empfiehlt Artikel im American Journal of Evaluation und schickt ihn zu.